

Allgemeiner Trend sieht Abnahme der tödlichen Unfälle auf B 482

Umbaumaßnahmen zeitigen Erfolge / Jüngster Unfall schlimmer Rückschlag / Menschliches Versagen immer häufiger Ursache

VON JÜRGEN LANGENKÄMPER

Minden/Petershagen (mt). Die B 482 gilt seit Langem als gefährliche Strecke. 18 Menschen sind seit 2004 zwischen Holtrup und Wasserstraße ums Leben gekommen - bis zur ersten Hälfte des Jahres. Am Mittwoch kamen jedoch fünf Todesopfer bei einem der schwersten Unfälle überhaupt hinzu.

Video



▶ Abspielen Vergrößern



Ursachenforschung: Eine Beamtin des Landeskriminalamtes (LKA) untersucht auf der B 482 die Stelle des Unfalls, der fünf Menschenleben forderte. | Foto: Polizei

Die Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde müssen weit zurückblicken, um einen ähnlich schlimmen Zusammenstoß zu finden. "1999 gab es vier Tote bei einem Unfall bei Wietersheim", sagt POR Inke Pfeiffer, die seit Jahresbeginn die Verkehrsdirektion leitet.

Nicht erst seit zehn Jahren laufen immer neue Maßnahmen, um die 39 Kilometer lange Gefahrenstrecke zu entschärfen: Tempolimits an Einmündungen und gefahrenträchtigen Stellen, spontane und stationäre Geschwindigkeitskontrollen

(immer wieder wurden jedoch sogenannte Starenkästen von uneinsichtigen Rasern beschädigt) und die Aktion "Fahren mit Licht", bei der die Verkehrsteilnehmer aufgefordert werden, auf der vollen Länge der Strecke auch am Tage ihr Fahrlicht einzuschalten.

Seit ein paar Jahren baut der Landesbetrieb Straßen-NRW Überholspuren nach dem System "2 plus 1". Dabei erhalten Autofahrer nach einer Phase des Überholverbotes bei durchgezogener Doppellinie eine längere Überholmöglichkeit auf der Mittelspur, die dann nur in ihrer Fahrtrichtung freigegeben ist.

Überholdruck genommen - mehr Geduld hinter Lkw

"Die Erfahrung zeigt, dass dadurch der Überholdruck weg ist und Pkw-Fahrer sich auch hinter Lkw gedulden, weil sie wissen, dass für sie eine sichere Möglichkeit zum Überholen bald kommt", sagt Sven Johanning von der Regionalniederlassung Ostwestfalen von Straßen-NRW. Der Umbau, bei dem die früher üblichen, für Schwerlastverkehr nicht geeigneten Mehrzweck-streifen auf beiden Seiten der Fahrbahn aufgegeben wurden, sei überall dort geschehen, wo dies möglich war und sobald eine Fahrbahnerneuerung anstand.

Mehr als 1000 Unfälle in sechseinhalb Jahren

Die Entschärfung der viel befahrenen Route - bis zu 24 000 Fahrzeuge am Tag - zeitigte Erfolge. "Im Jahr 2006 verzeichneten vier Tote auf der B 482 von insgesamt 19 Verkehrstoten im Kreisgebiet", berichtet Inke Pfeiffer. In der Folgezeit sanken die Opferzahlen auf drei im Jahr 2007 (von 20 im Kreis), zwei (von 21) und schließlich überhaupt kein Todesopfer (von 17) im vergangenen Jahr.

Im Januar starb jedoch ein Mann in Petershagen bei einem Unfall. Insgesamt fiel bereits das gesamte erste Halbjahr mit 15 Toten bei 14 schweren Unfällen düster aus. Die Gründe für diesen Anstieg sind vielfältig. "Lediglich in vier Fällen war überhöhte Geschwindigkeit die Ursache, nur einmal in Verbindung mit Glätte", so die Polizeiberrätin. Häufig gelte menschliches Versagen, oft eine kleine Unaufmerksamkeit, als Hauptursache.

Auch auf der B 482 gebe es keine Unfallschwerpunkte mehr, an denen sich gezielt etwas ändern lasse, sagt Johanning. Dennoch bleibt die lange Strecke, die Autofahrer zwischen der A 2 und der Landesgrenze bei Wasserstraße leicht ermüden kann, gefährlich, wie die Gesamtzahlen mahnen: 1053 Unfälle von 2004 bis Mai 2010, 94

Schwerletzte, 324 Leichtverletzte und - seit dieser Woche - 23 Tote.

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2010

Dokument erstellt am 16.07.2010 um 21:15:34 Uhr

Letzte Änderung am 17.07.2010 um 00:31:18 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.



Jetzt das Mindener Tageblatt testen !

Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos
und unverbindlich.

Das könnte Sie interessieren



Public-Viewing-Fanmeile 2012 unter der Weserbrücke geplant

Die Idee zum Ortswechsel kam Organisator Wolfgang Hüsing beim "Hexenkessel" - wie er das Viertelfinale Deutschland-

Argentinien in seiner Erinnerung nur noch nennt. Damals staute... [mehr](#)



Ihre Fotos als echtes Buch - 5€ GUTSCHEIN

Halten Sie Ihre Erlebnisse in Ihrem CEWE FOTOBUCH fest und teilen Sie diese mit Freunden, Familie und Bekannten [mehr](#)

ANZEIGE



Neuer Wochenmarkt auf dem Kleinen Domhof in Minden

"Hier sind die Perspektiven besser", ist ihre Meinung. Christa Wilke hofft, dass sich der neue Freitags-Markt sich etablieren wird. "Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt."... [mehr](#)



Mindener Auswanderer haben in Neuseeland Fuß gefasst

Während jetzt in Deutschland alles schwitzt, herrscht in der neuen Heimat der Kleines der Winter. Für die Golden-Bay-Region auf der Südinself Neuseelands bedeutet das bis zu

ein Grad [mehr](#)

 powered by plista

URL: http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=3657135&em_loc=239